

DER KRAFTAKT DES JAHRES

Nach Musikschul-Aus: Eltern haben jetzt die Qual der Wahl

VG FREINSHEIM: Lücke nach Ende im März schnell geschlossen – Mehrere Träger mit unterschiedlichen Schwerpunkten

► Nach dem Schock folgte die Aufbauarbeit: Als die Musikschule der Verbandsgemeinde Freinsheim Ende März geschlossen wurde, waren bereits die Weichen für eine Fortsetzung der musikalischen Erziehung gestellt – wenn auch nicht mehr unter dem Dach der Verbandsgemeinde als Träger. Die hatte bereits auf Beschluss des Rates im Jahr zuvor wegen Geldknappheit seinen Ausstieg aus diesem Zuschussgeschäft beschlossen. Stattdessen tummeln sich nun diverse private Träger und Vereine auf diesem Gebiet.

Neu gegründet wurde bereits im November 2002 die Musikwerkstatt des Musikvereins Bobenheim am Berg mit Herbert Kröner (Vorsitzender des Kreismusikverbands und Mitglied im Landespräsidium) aus Grünstadt an der Spitze. Die Werkstatt erhielt von der Verbandsgemeinde den Instrumentenbestand der ehemaligen Musikschule und darf auch öffentliche Räume wie Bürgerhäuser

der Ortsgemeinden nutzen. Für 150 Kinder vermittelt der Musikverein derzeit den Unterricht, verlangt dafür aber eine Vereinsmitgliedschaft (Monatsbeitrag drei Euro). Schwerpunkt beim Einzel- und Gruppenunterricht sind Blockflöte und Gitarre. Im Angebot sind auch Kükenmusik, musikalische Früherziehung sowie diverse Ensembles. Neu entstehen sollen 2004 ein Gitarrenensemble sowie ein Chor für alle Altersstufen. „Wir wollen uns auch noch mehr auf den Verleih von Instrumenten konzentrieren“, kündigt Kröner an.

Ein Teil der rund 20 Ausbilder des Bobenheimer Musikvereins befinden sich auch im „Pool“ der im Frühjahr neu gegründeten Freinsheimer Musikschule beziehungsweise der übergeordneten Pfälzischen Musikschule mit Sitz in Altleiningen. Geschäftsführer ist Profi-Musiker Klaus Jürgen Kucks von der Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz. Nach seinen Angaben sind durch die Auflösung der Musikschule



Abschiedskonzert der Musikschule Ende März im Freinsheimer von-Busch-Hof.

—ARCHIVFOTO: M. FRANCK

43 Schüler neu hinzugekommen. Kucks hat mit den freiberuflichen Lehrern einen festen Vertrag abgeschlossen, zahlt also seinen Beitrag zur Künstlersozialkasse. Diesen Aspekt betont Kucks insbesondere dann, wenn er die Struktur der Pfälzischen Musikschule mit der Bobenheimer Musikwerkstatt vergleicht. Ihr Honorar bekommen die Lehrer von der Pfälzischen Musikschule überwiesen. Schwerpunkte sind klassische Instrumente wie Geige und Klavier. Für dieses Jahr ist musikalische Früherziehung in Freinsheim sowie in Weisenheim am Sand neu geplant. „In zwei Jahren hat sich das alles so eingespielt, dass wir 300 Schüler haben werden“, ist Kucks überzeugt. Auch vor der neuen Konkurrenz, der bundesweit agierenden Musikschule Fröhlich, die in der Verbandsgemeinde vor allem im Bereich der Früherziehung Tritt fassen will, ist ihm da nicht bange. „Konkurrenz belebt das Geschäft.“ (led)